

Respekt und Anerkennung der EK Mirco

28.01.2011

Mit unglaublicher Energie, kriminalistischer und kriminaltechnischer Kompetenz klärt die EK Mirco in Grefrath das schreckliche Verbrechen an dem 11-jährigen Mirco. Unser aufrichtiges Mitgefühl gilt der Familie von Mirco, die nun traurige Gewissheit erlangt hat.

Düsseldorf, 28.01.2011 – Mit der Festnahme und dem Geständnis eines Tatverdächtigen aus Schwalmatal hat die teils aus mehr als 70 Kriminalistinnen und Kriminalisten bestehende Ermittlungskommission Mirco ein Verbrechen aufgeklärt, das in die Kriminalgeschichte des Landes Nordrhein-Westfalen eingehen wird.

Eine solche Aufklärungsleistung über einen Zeitraum von 5 Monaten „rund um die Uhr“ verdient höchsten Respekt und Anerkennung. Unsere Kolleginnen und Kollegen in der Kommission mussten dabei weit über ihre psychische und physische Belastungsgrenze gehen. Dies ist nur aufgrund einer außergewöhnlich hohen Motivation und unter erheblichem Verzicht auf Freizeit möglich gewesen.

Auf der heutigen Pressekonferenz ist auch für die Öffentlichkeit deutlich geworden, dass ein solches Ergebnis einerseits auf persönliches Engagement und andererseits auf kriminalistische Kompetenz aus den Disziplinen der Kriminaltaktik und Kriminaltechnik zurückzuführen ist.

Der BDK ist stolz auf die Leistungen der an der Aufklärung dieses Verbrechens beteiligten Kolleginnen und Kollegen. Dabei gilt unser intensives Mitgefühl der Familie von Mirco, die nach monatelangem Hoffen und Bangen eine schreckliche und schier unerträgliche Gewissheit hat“, sagte der BDK-Landesvorsitzende Wilfried Albishausen sehr bewegt heute in Düsseldorf.